

Medienmitteilung

Zürich, 31. Januar 2020, 7 Uhr

Stärkung der patientennahen Forschung und Lehre

Das Universitäts-Kinderspital Zürich stärkt die patientennahe Forschung und richtet sie auf die Anforderungen der Zukunft aus: Zum einen wird die Geschäftsleitung um den neu geschaffenen Bereich Forschung und Lehre erweitert. Dieser wird ab dem 1. April 2020 von Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner geleitet. Zum anderen schafft das Spital im Schwerpunkt pädiatrische Onkologie/Immunologie/Hämatologie/Stammzelltransplantation/Somatische Gentherapie per 1. Februar 2020 optimale Voraussetzungen für die Verknüpfung von Versorgung und Forschung: Der Schwerpunkt erhält mit Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bourquin eine neue Leitung und wird gleichzeitig um den neuen Fachbereich Somatische Gentherapie erweitert. Dieser wird von Prof. Dr. med. Janine Reichenbach geleitet, die sowohl am Institut für Regenerative Medizin der Universität Zürich als auch am Kinderspital tätig sein wird.

Die Stiftungsexekutive hat auf Antrag der Geschäftsleitung entschieden, dass die Forschung und Lehre ab 1. April 2020 durch Matthias Baumgartner in der Geschäftsleitung vertreten sein wird. Forschung und Lehre sind seit der Gründung des Universitäts-Kinderspitals Zürich quasi Teil seiner DNA und ein wesentlicher Bestandteil des Stiftungszwecks. Matthias Baumgartner leitet das hausinterne Forschungszentrum seit August 2017. Das Kinderspital Zürich stärkt mit seiner Verankerung in der Geschäftsleitung die Forschung und Lehre ganz bewusst. Sie ist u.a. entscheidend für Definition und Weiterentwicklung der künftigen Schwerpunkte, die langfristige strategische Ausrichtung und die Präsenz in der Forschungscommunity.

Neue Leitung des Schwerpunkts

Onkologie/Immunologie/Hämatologie/Stammzelltransplantation/Somatische Gentherapie

Jean-Pierre Bourquin wurde vom Universitätsrat per 1. Februar 2020 zum ausserordentlichen Professor für pädiatrische Onkologie ernannt und übernimmt die Leitung des Schwerpunkts Onkologie/Immunologie/Hämatologie/ Stammzelltransplantation/Somatische Gentherapie. Die Stiftungsexekutive der Eleonorenstiftung beförderte ihn gleichzeitig zum Chefarzt, er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Felix Niggli an, der nach langjähriger und verdienstvoll geleisteter Tätigkeit am Kinderspital Zürich emeritiert. Jean-Pierre Bourquin absolvierte bereits seine pädiatrische Ausbildung am Kinderspital. Er kehrte nach einer klinischen Weiterbildung zum Kinderonkologen sowie einem Forschungsaufenthalt an der Harvard University hierher zurück und etablierte ein innovatives Leukämie-Forschungsprogramm. Seit 2014 ist er Leitender Arzt der Onkologie.

Neuer Fachbereich für Behandlung von Gen-Defekten

Das Kinderspital hat sich zudem entschieden, ebenfalls per 1. Februar den neuen Fachbereich Somatische Gentherapie aufzubauen. Diese umfasst Methoden, mit denen Gendefekte repariert werden können. Auf diese Weise wird angestrebt, genetisch bedingte Erkrankungen zu heilen oder zu lindern. Die Leitung dieses Fachbereichs übernimmt Janine Reichenbach, bisher Co-Abteilungsleiterin der Immunologie am Kinderspital. Der Universitätsrat ernannte sie im Dezember 2019 zur ausserordentlichen Professorin für Somatische Gentherapie. Janine Reichenbach wird hauptsächlich am Institut für Regenerative Medizin der Universität Zürich als Forscherin tätig sein und im Rahmen eines 20%-Pensums klinisch am Kinderspital Patientinnen und Patienten behandeln. Das Universitäts-Kinderspital Zürich freut sich sehr, mit dieser Lösung zusammen mit der Universität Zürich optimale Bedingungen dafür zu schaffen, dass die neusten Erkenntnisse der klinischen Forschung direkt zum Wohl von Patientinnen und Patienten mit Gendefekten eingesetzt werden können.

Kontakt für Fragen und Vermittlung von Interviewpartnerinnen und -partnern:

Miriam Knecht, Medienverantwortliche Universitäts-Kinderspital Zürich, 044 266 73 85 oder miriam.knecht@kispi.uzh.ch